

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C91.1: Chron. lymphat. Leukämie

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	3 889
Erkrankungen	3 893
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC911_G-ICD-10-C91.1-Chron.-lymphat.-Leukaemie-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

Die Ergebnisse zu den Leukämien sind mit Vorbehalt zu interpretieren. Wie bei anderen primär nicht operativ oder strahlentherapeutisch behandelten Krebserkrankungen gelingt es dem TRM nur sehr unzureichend, die einfachsten Angaben zu den Erkrankungen zu erhalten. Der Anteil der DCO-Fälle ist weit von einer zufrieden stellenden Kooperation entfernt. In der Gruppe der potenziell meldenden Einrichtungen sind auch die wenigen Kliniken, die jegliche Kooperation mit dem TRM ablehnen.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C91.1-	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	98	9	9.2	13.3	19.4	76.5	96.9
1999	96	7	7.3	14.4	19.5	71.9	100.0
2000	96	16	16.7	13.1	19.4	78.1	96.9
2001	140	36	25.7	12.8	19.2	77.9	96.4
2002	246	77	31.3	12.6	19.2	80.9	96.7 #
2003	217	64	29.5	13.2	19.2	77.4	97.2
2004	231	54	23.4	13.9	19.3	71.9	94.4
2005	213	59	27.7	15.0	19.4	74.2	94.4
2006	226	36	15.9	16.1	19.0	71.7	95.6
2007	262	57	21.8	16.5	18.1	69.5	94.7 #
2008	231	52	22.5	17.5	18.2	68.0	99.6
2009	250	50	20.0	17.7	17.1	59.6	97.6
2010	225	56	24.9	18.5	16.4	64.0	96.4
2011	221	52	23.5	19.2	16.0	55.7	97.3
2012	215	48	22.3	19.5	15.4	56.7	98.1
2013	205	47	22.9	20.0	13.8	52.2	94.1
2014	179	52	29.1	20.3	13.0	55.9	96.6
2015	169	41	24.3	20.6	12.4	47.9	98.2
2016	149	46	30.9	20.6	12.2	42.3	97.3
2017	145	62	42.8	21.0	11.6	50.3	96.6
2018	59	3	5.1	21.4	12.2	13.6	91.5
2019	20			21.5	5.3	15.0	100.0 ##
1998-2019	3893	924	23.7	21.5	19.4	64.0	96.6

3 893 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 3 889 Patienten. Von diesen 3 889 Patienten sind derzeit 1 492 Patienten (38,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 062 / 298 / 132 (27,3 % / 7,7 % / 3,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 145 Fällen diagnostiziert worden, von denen 21,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 11,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	51	52.0	3	5.9	15.7	22.6	72.5	94.1
1999	50	52.1	2	4.0	15.8	22.7	76.0	100.0
2000	58	60.4	10	17.2	13.8	22.6	82.8	96.6
2001	74	52.9	14	18.9	13.3	22.2	78.4	94.6
2002	137	55.7	33	24.1	13.2	22.2	80.3	95.6 #
2003	135	62.2	30	22.2	14.5	22.0	74.1	97.0
2004	131	56.7	27	20.6	14.9	21.8	74.0	92.4
2005	129	60.6	32	24.8	16.1	21.7	74.4	94.6
2006	141	62.4	19	13.5	17.7	21.5	70.2	94.3
2007	155	59.2	20	12.9	17.8	20.7	69.7	94.2 #
2008	132	57.1	24	18.2	18.5	20.6	69.7	100.0
2009	145	58.0	22	15.2	18.9	19.5	57.2	97.2
2010	132	58.7	31	23.5	19.7	18.3	66.7	97.0
2011	131	59.3	25	19.1	20.5	17.8	54.2	99.2
2012	126	58.6	22	17.5	20.7	16.3	54.0	98.4
2013	125	61.0	29	23.2	21.3	14.7	52.0	93.6
2014	109	60.9	24	22.0	21.5	13.9	51.4	97.2
2015	105	62.1	19	18.1	21.8	12.9	43.8	99.0
2016	88	59.1	25	28.4	21.7	11.5	35.2	100.0
2017	86	59.3	36	41.9	22.4	12.3	48.8	96.5
2018	29	49.2	2	6.9	22.8	7.7	17.2	96.6
2019	12	60.0			22.9	0.0	16.7	100.0 ##
1998-2019	2281	58.6	449	19.7	22.9	22.6	63.1	96.5

2 281 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 278 Patienten. Von diesen 2 278 Patienten sind derzeit 963 Patienten (42,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 667 / 197 / 99 (29,3 % / 8,6 % / 4,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 86 Fällen diagnostiziert worden, von denen 22,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 12,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	47	48.0	6	12.8	10.6	14.8	80.9	100.0
1999	46	47.9	5	10.9	12.9	15.0	67.4	100.0
2000	38	39.6	6	15.8	12.2	14.7	71.1	97.4
2001	66	47.1	22	33.3	12.2	14.8	77.3	98.5
2002	109	44.3	44	40.4	11.8	14.9	81.7	98.2 #
2003	82	37.8	34	41.5	11.6	15.1	82.9	97.6
2004	100	43.3	27	27.0	12.5	15.8	69.0	97.0
2005	84	39.4	27	32.1	13.6	15.9	73.8	94.0
2006	85	37.6	17	20.0	13.9	15.4	74.1	97.6
2007	107	40.8	37	34.6	14.7	14.5	69.2	95.3 #
2008	99	42.9	28	28.3	16.0	14.9	65.7	99.0
2009	105	42.0	28	26.7	16.0	13.6	62.9	98.1
2010	93	41.3	25	26.9	16.8	13.5	60.2	95.7
2011	90	40.7	27	30.0	17.5	13.4	57.8	94.4
2012	89	41.4	26	29.2	17.7	14.0	60.7	97.8
2013	80	39.0	18	22.5	18.2	12.4	52.5	95.0
2014	70	39.1	28	40.0	18.7	11.6	62.9	95.7
2015	64	37.9	22	34.4	18.8	11.6	54.7	96.9
2016	61	40.9	21	34.4	18.9	13.1	52.5	93.4
2017	59	40.7	26	44.1	19.1	10.8	52.5	96.6
2018	30	50.8	1	3.3	19.4	17.1	10.0	86.7
2019	8	40.0			19.5	14.3	12.5	100.0 ##
1998-2019	1612	41.4	475	29.5	19.5	14.8	65.3	96.7

1 612 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 1 611 Patienten. Von diesen 1 611 Patienten sind derzeit 529 Patienten (32,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 395 / 101 / 33 (24,5 % / 6,3 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 59 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 10,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	51	47	4.6	4.0	2.7	1.8	4.1	2.7	5.4	3.4
1999	50	46	4.5	3.9	2.6	2.0	4.0	2.8	5.1	3.4
2000	58	38	5.1	3.2	3.1	1.4	4.5	2.1	5.4	2.6
2001	74	66	6.4	5.4	3.8	2.3	5.6	3.5	7.2	4.4
2002	137	109	7.4	5.6	4.2	2.2	6.2	3.3	7.9	4.3
2003	135	82	7.2	4.2	3.9	1.6	5.9	2.5	7.8	3.3
2004	131	100	7.0	5.1	3.8	2.2	5.6	3.2	7.3	4.0
2005	129	84	6.8	4.2	3.4	1.5	5.3	2.4	7.2	3.4
2006	141	85	7.4	4.2	3.8	1.6	5.8	2.4	7.6	3.2
2007	155	107	7.0	4.6	3.5	1.8	5.4	2.7	7.2	3.5
2008	132	99	5.9	4.3	2.8	1.6	4.3	2.4	5.8	3.2
2009	145	105	6.5	4.5	3.2	1.7	4.9	2.5	6.3	3.3
2010	132	93	5.9	4.0	2.7	1.3	4.2	2.1	5.8	2.8
2011	131	90	5.9	3.8	2.8	1.3	4.2	2.0	5.5	2.6
2012	126	89	5.6	3.8	2.3	1.3	3.7	2.0	5.2	2.6
2013	125	80	5.4	3.4	2.4	1.3	3.7	2.0	4.9	2.5
2014	109	70	4.7	2.9	2.2	0.9	3.3	1.5	4.2	2.0
2015	105	64	4.4	2.6	2.0	0.9	3.0	1.4	4.0	1.8
2016	88	61	3.7	2.5	1.6	0.8	2.4	1.2	3.3	1.6
2017	86	59	3.6	2.4	1.5	0.7	2.3	1.1	3.1	1.6
2018	29	30	1.2	1.2	0.5	0.5	0.8	0.7	1.1	0.9
2019	12	8	0.5	0.3	0.2	0.1	0.3	0.2	0.4	0.2
1998-2019	2281	1612	5.2	3.5	2.5	1.3	3.8	2.0	5.0	2.6

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	98	68.4	12.4	38.2	95.8	54.7	59.7	67.4	77.8	84.2
1999	96	66.1	11.7	31.9	89.4	52.0	58.1	65.6	75.6	80.1
2000	96	68.7	11.1	46.5	91.2	54.7	60.5	67.5	77.1	86.5
2001	140	70.7	12.0	40.5	94.0	56.4	63.2	69.1	78.5	87.7
2002	246	71.4	12.5	28.6	95.0	55.8	63.3	71.2	80.5	88.3
2003	217	71.3	12.3	35.6	98.9	53.9	63.1	72.3	80.3	87.7
2004	231	70.3	12.5	29.8	98.6	54.7	63.1	70.6	79.4	85.7
2005	213	72.7	11.3	34.4	97.1	57.6	65.8	74.4	79.8	85.6
2006	226	71.9	11.4	30.0	95.4	56.9	64.9	72.5	80.2	86.0
2007	262	71.7	12.6	37.6	99.8	53.6	63.3	72.5	81.1	87.0
2008	231	73.4	10.6	42.6	97.4	60.7	66.4	72.9	80.8	86.8
2009	250	72.1	12.2	28.2	98.6	56.5	64.8	72.5	81.9	87.3
2010	225	74.3	12.6	37.1	101	54.8	67.1	76.2	83.3	89.3
2011	221	72.7	12.5	38.5	101	55.0	65.8	73.1	81.6	89.1
2012	215	74.2	11.6	28.2	96.9	59.9	68.1	74.4	82.8	87.9
2013	205	73.4	12.0	40.0	100	57.7	65.7	74.0	82.4	88.6
2014	179	73.7	12.8	39.4	98.3	55.6	66.3	74.4	83.1	90.8
2015	169	73.3	12.6	28.1	96.6	54.6	65.8	74.9	81.7	88.4
2016	149	74.7	12.3	38.2	97.5	57.1	66.7	76.5	83.5	88.9
2017	145	76.4	12.4	32.4	97.4	58.2	70.4	78.1	86.0	90.5
2018	59	72.0	11.4	39.9	90.8	55.1	64.2	74.5	79.9	85.8
2019	20	72.3	13.4	47.5	93.8	51.4	62.5	77.3	81.2	87.9
1998-2019	3893	72.3	12.2	28.1	101	55.9	64.4	73.1	81.2	87.9

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	51	66.8	12.5	38.2	95.8	54.0	57.7	64.6	76.2	82.5
1999	50	65.6	12.3	31.9	89.4	51.9	56.4	64.5	77.0	80.4
2000	58	67.6	10.3	46.5	91.1	55.1	61.0	67.1	72.9	85.0
2001	74	67.7	11.2	40.5	90.7	53.2	60.7	67.4	76.0	83.2
2002	137	68.4	12.0	28.6	90.9	54.0	61.9	68.6	76.8	84.1
2003	135	69.3	11.4	35.6	90.7	54.6	62.5	69.7	77.2	83.8
2004	131	69.3	12.0	29.8	95.2	56.4	62.4	70.1	77.3	82.4
2005	129	71.0	11.1	34.4	91.3	55.2	65.6	71.6	78.1	85.0
2006	141	70.6	11.1	30.0	95.4	56.8	64.3	71.2	78.0	85.1
2007	155	69.7	12.3	37.6	97.8	51.2	60.6	71.2	79.3	84.9
2008	132	72.2	9.2	49.5	93.7	60.5	66.6	71.8	78.0	84.5
2009	145	70.5	11.1	42.0	97.0	56.0	63.2	71.2	77.8	84.5
2010	132	72.5	12.7	37.1	101	53.7	64.3	74.1	81.5	87.8
2011	131	70.4	12.1	38.5	101	52.5	63.7	71.3	79.0	84.7
2012	126	73.3	10.4	39.0	95.2	60.7	68.2	73.5	80.7	84.9
2013	125	73.0	12.0	45.2	100	53.7	67.8	73.7	81.5	87.4
2014	109	71.4	12.6	39.4	95.9	54.6	63.9	72.3	81.1	89.4
2015	105	71.8	12.5	28.1	96.6	53.9	62.9	74.8	80.1	85.6
2016	88	73.3	11.6	40.4	97.5	57.6	64.6	75.5	80.8	87.6
2017	86	74.6	13.0	32.4	93.8	56.3	68.1	76.5	85.4	89.0
2018	29	72.4	11.3	39.9	85.9	55.1	66.8	75.7	79.3	84.8
2019	12	69.7	13.6	47.5	89.2	51.5	59.3	71.5	80.1	83.3
1998-2019	2281	70.7	11.8	28.1	101	54.7	63.5	71.6	79.2	85.4

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	47	70.1	12.2	39.8	90.3	55.6	61.4	71.4	78.7	86.7
1999	46	66.7	11.2	39.1	88.4	52.3	60.1	67.7	75.1	78.2
2000	38	70.5	12.2	49.3	91.2	53.7	60.5	70.3	80.0	88.6
2001	66	74.0	12.0	49.6	94.0	59.0	64.8	73.5	84.7	92.5
2002	109	75.1	12.0	40.4	95.0	58.5	66.0	77.5	84.9	90.2
2003	82	74.6	13.2	47.3	98.9	53.7	65.0	76.9	83.2	91.5
2004	100	71.6	13.2	40.4	98.6	51.5	64.0	72.7	81.7	87.3
2005	84	75.2	11.1	43.7	97.1	62.3	67.3	76.5	82.2	89.8
2006	85	73.9	11.6	32.7	93.9	57.3	67.5	74.9	82.5	87.1
2007	107	74.5	12.5	39.5	99.8	57.2	64.8	76.8	85.0	89.0
2008	99	75.0	12.1	42.6	97.4	60.7	66.2	74.7	84.5	90.8
2009	105	74.4	13.3	28.2	98.6	57.5	69.1	75.8	84.5	88.2
2010	93	76.9	12.2	42.8	97.5	60.4	69.8	78.7	85.2	89.7
2011	90	76.2	12.4	44.4	96.7	56.9	69.1	76.5	87.5	90.8
2012	89	75.4	13.0	28.2	96.9	58.8	68.1	75.8	86.6	90.0
2013	80	74.0	12.2	40.0	97.3	60.4	65.5	75.5	83.5	90.6
2014	70	77.3	12.4	43.3	98.3	59.6	71.0	79.1	87.0	92.2
2015	64	75.9	12.3	43.1	95.9	61.4	66.8	75.5	86.7	92.1
2016	61	76.9	13.0	38.2	96.0	56.9	71.5	78.7	86.7	90.4
2017	59	79.1	11.1	45.2	97.4	62.4	74.3	80.0	86.9	92.7
2018	30	71.6	11.8	46.6	90.8	55.8	62.0	71.7	79.9	86.8
2019	8	76.3	13.0	51.4	93.8	51.4	70.8	77.5	84.3	93.8
1998-2019	1612	74.6	12.5	28.2	99.8	57.8	66.0	75.8	84.2	90.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
		n	%	n	%	n	%
0-4							
5-9							
10-14							
15-19							
20-24							
25-29	3	0.1	0.1	1	0.1	2	0.2
30-34	1	0.0	0.2	1	0.1	2	0.2
35-39	11	0.5	0.6	8	0.6	3	0.3
40-44	26	1.1	1.8	13	0.9	13	1.4
45-49	61	2.6	4.4	46	3.3	15	1.6
50-54	97	4.2	8.5	71	5.2	26	2.7
55-59	140	6.0	14.5	90	6.5	50	5.2
60-64	186	8.0	22.5	109	7.9	77	8.1
65-69	304	13.0	35.6	198	14.4	106	11.1
70-74	384	16.5	52.1	249	18.1	135	14.1
75-79	369	15.8	67.9	227	16.5	142	14.9
80-84	324	13.9	81.8	190	13.8	134	14.0
85+	424	18.2	100.0	172	12.5	252	26.4
Gesamt	2330	100.0		1375	100.0	955	100.0

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer		Frauen		DCO-Rate		Männer	Frauen
	n	n	Alters- spez. Inzidenz	Alters- spez. Inzidenz	n=279 %	n=287 %	Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1	2	0.0	0.1		50.0	0.1	0.2
30-34	1		0.0				0.1	
35-39	8	3	0.4	0.1			0.5	0.1
40-44	13	13	0.6	0.6			0.5	0.2
45-49	46	15	1.8	0.6			1.0	0.2
50-54	71	26	3.0	1.1	4.2		0.9	0.2
55-59	90	50	4.6	2.5	6.7	2.0	0.8	0.4
60-64	109	77	6.7	4.4	5.5	5.2	0.7	0.5
65-69	198	106	13.0	6.3	8.1	6.6	0.9	0.6
70-74	249	135	17.8	8.4	10.4	11.1	1.0	0.7
75-79	227	142	20.5	10.3	18.9	21.1	1.1	0.8
80-84	190	134	28.9	13.8	30.5	43.3	1.4	1.0
85+	172	252	40.3	26.1	70.3	67.9	1.8	1.7
Gesamt	1375	955			20.3	30.1	1.0	0.7
Inzidenz								
Roh			4.6	3.1				
WS			2.1	1.1				
ES			3.2	1.7				
BRD-S			4.2	2.2				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C91.1: Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ (CLL)

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 1375, Frauen: 955)

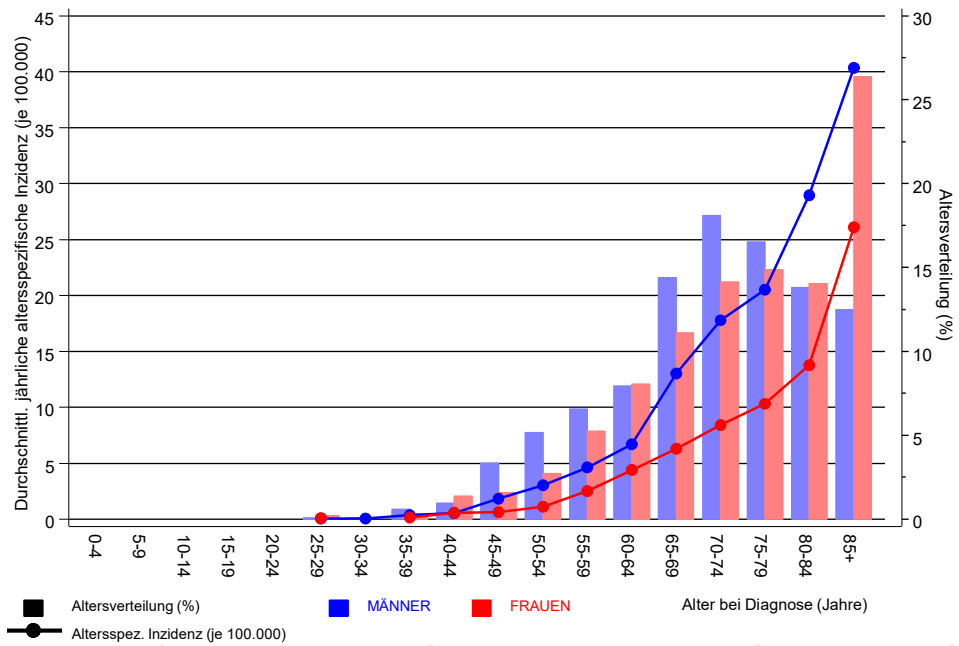


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=71,9 J., Median=72,8 J.; Frauen: Mittelwert=75,6 J., Median=76,9 J.) und altersspezifische Inzidenz.

ICD-10 C91.1: Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ (CLL)

Altersspezifische Inzidenzraten im internationalen Vergleich

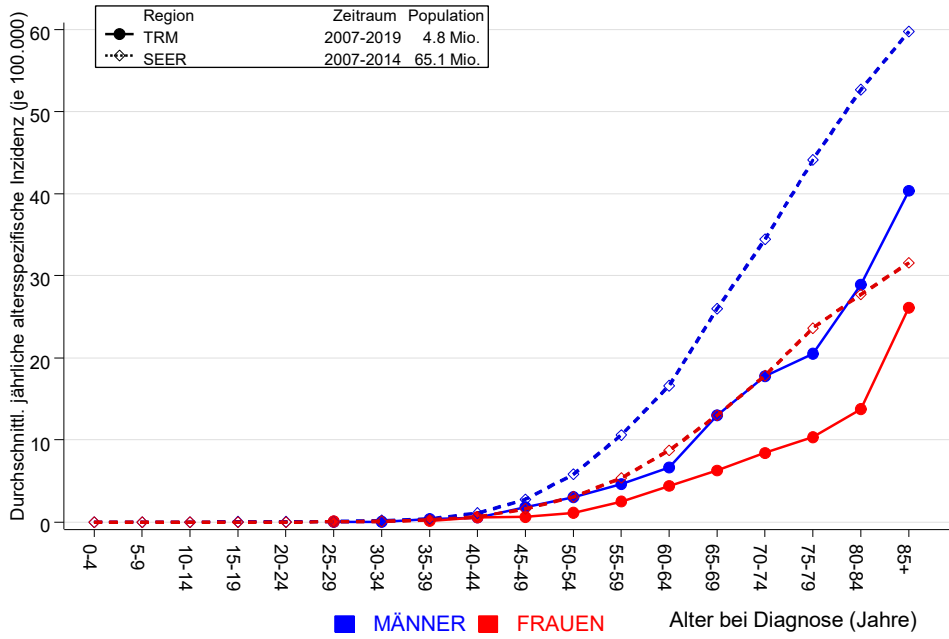


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle: Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	2	0.2	10.9	1.3	39.5 #	2.0	
C03-C06 Mundhöhle	2	1.3	1.6	0.2	5.8	0.8	
C07-C08 Speicheldrüse	6	0.4	15.9	5.8	34.6 #	6.2	
C15 Ösophagus	7	3.1	2.3	0.9	4.7	4.4	
C16 Magen	16	6.5	2.5	1.4	4.0 #	10.5	
C17 Dünndarm	3	0.9	3.2	0.7	9.3	2.3	
C18 Kolon	27	15.9	1.7	1.1	2.5 #	12.3	3.7
C19-C20 Rektum	24	8.6	2.8	1.8	4.2 #	17.0	
C22 Leber	10	4.7	2.1	1.0	3.9 #	5.8	10.0
C25 Pankreas	13	6.3	2.1	1.1	3.5 #	7.4	
C33-C34 Lunge	54	19.2	2.8	2.1	3.7 #	38.5	3.7
C38,C45 Mesotheliom	2	1.2	1.7	0.2	6.2	0.9	50.0
C43 Malign. Melanom	34	7.1	4.8	3.3	6.7 #	29.7	
C44 Sonst.Ca Haut	2	0.0	44.0	5.3	159.0 #	2.2	
C46,C49 Weichteilsarkom	5	0.9	5.5	1.8	12.9 #	4.5	
C50 Mamma	2	0.4	4.6	0.6	16.5	1.7	
C60 Penis	3	0.4	7.4	1.5	21.7 #	2.9	
C61 Prostata	93	46.4	2.0	1.6	2.5 #	51.5	4.3
C62 Hoden	2	0.3	6.4	0.8	23.0	1.9	
C64 Niere	15	5.6	2.7	1.5	4.4 #	10.4	
C65 Nierenbecken	3	0.7	4.1	0.8	11.9	2.5	
C67 Harnblase	19	7.6	2.5	1.5	3.9 #	12.5	
C70-C72 ZNS	6	2.0	2.9	1.1	6.4 #	4.4	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	7	2.7	2.6	1.0	5.3 #	4.7	
C81 M.Hodgkin-L.	6	0.4	16.6	6.1	36.2 #	6.2	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	31	6.8	4.5	3.1	6.4 #	26.7	9.7
C90 Plasmozytom	6	2.2	2.7	1.0	6.0 #	4.2	
C91-C96 Leukämie	11	2.5	4.4	2.2	7.9 #	9.4	27.3
Sonst. Malignome	9	4.3	2.1	1.0	4.0	5.2	
Nicht beobachtet	0	5.2	0.0	0.0	0.7 #	-5.7	
Weitere Malignome gesamt	420	163.7	2.6	2.3	2.8 #	282.9	3.6
Patienten			1874				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			73.5				
Personenjahre			9061				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.8				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			4.0				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

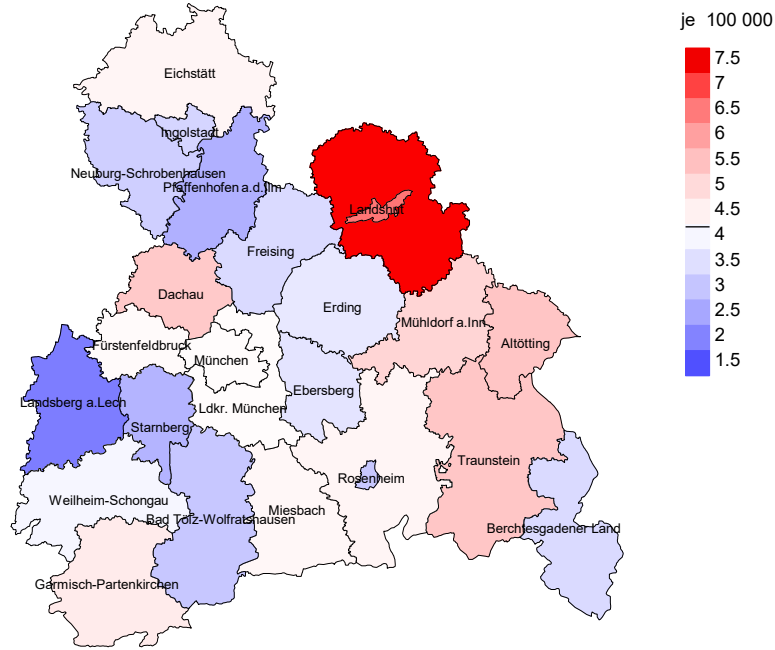
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	1	0.1	19.6	0.5	109.0	1.7	
C03-C06 Mundhöhle	2	0.4	5.2	0.6	18.9	3.0	
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.1	9.0	0.2	49.9	1.6	
C09-C10 Oropharynx	2	0.3	7.8	0.9	28.2	3.2	
C14 HNO-Bereich	1	0.0	88.1	2.2	490.8 #	1.8	
C15 Ösophagus	1	0.4	2.3	0.1	12.9	1.0	
C16 Magen	5	2.4	2.1	0.7	4.8	4.8	
C18 Kolon	16	6.8	2.3	1.3	3.8 #	16.9	6.3
C19-C20 Rektum	5	2.8	1.8	0.6	4.2	4.1	
C21 Anus/Analkanal	3	0.4	8.3	1.7	24.1 #	4.8	
C22 Leber	3	0.9	3.5	0.7	10.2	3.9	33.3
C23-C24 Galle	2	1.0	2.0	0.2	7.2	1.8	
C25 Pankreas	9	3.3	2.8	1.3	5.2 #	10.5	
C33-C34 Lunge	21	5.1	4.1	2.5	6.3 #	29.2	4.8
C43 Malign. Melanom	10	2.4	4.1	2.0	7.5 #	13.9	
C48 Peritoneal	1	0.3	3.6	0.1	20.3	1.3	
C50 Mamma	51	19.9	2.6	1.9	3.4 #	57.2	
C54 Corpus uteri	11	3.8	2.9	1.4	5.2 #	13.2	
C56 Ovar/Tube	7	2.8	2.5	1.0	5.2 #	7.8	
C64 Niere	7	1.7	4.1	1.7	8.5 #	9.8	
C67 Harnblase	1	1.4	0.7	0.0	4.1	-0.7	
C69 Augenlymphom	1	0.0	49.6	1.3	276.5 #	1.8	
C70-C72 ZNS	3	0.9	3.3	0.7	9.7	3.8	
C73 Schilddrüse	5	1.0	5.1	1.7	12.0 #	7.4	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	5	1.3	3.9	1.3	9.1 #	6.8	
C81 M.Hodgkin-L.	2	0.1	17.2	2.1	62.3 #	3.5	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	25	2.7	9.1	5.9	13.5 #	40.9	8.0
C90 Plasmozytom	4	0.9	4.5	1.2	11.5 #	5.7	
C91-C96 Leukämie	6	1.0	5.9	2.2	12.9 #	9.2	
Nicht beobachtet	0	3.9	0.0	0.0	0.9 #	-7.2	
Weitere Malignome gesamt	211	67.9	3.1	2.7	3.6 #	262.9	2.4
Patienten			1163				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			75.0				
Personenjahre			5442				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.7				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			3.7				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

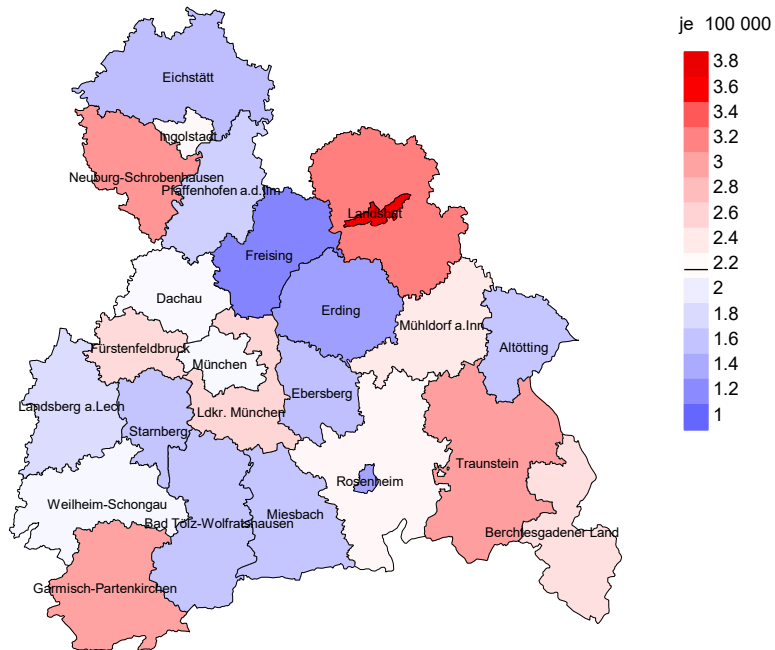
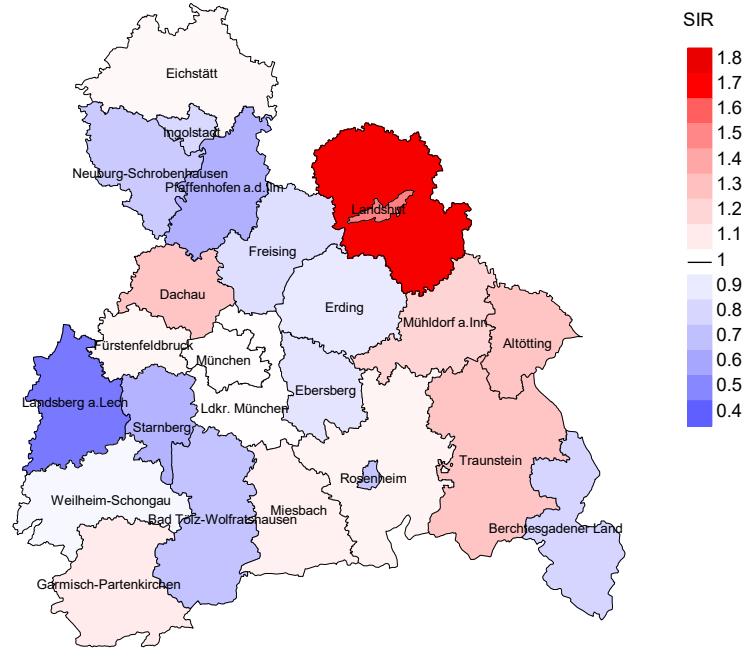


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 4,2/100 000 WS N=1 375, Frauen: 2,2/100 000 WS N=955), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 19 Frauen an Chron. lymphat. Leukämie neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 1.6/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.8 und 2.8/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

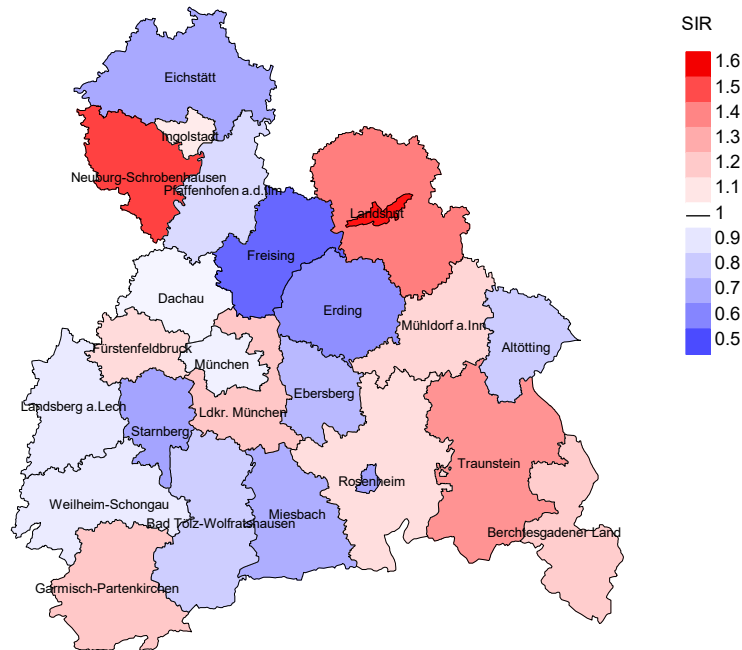


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 375, Frauen: N=955), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 19 Frauen an Chron. lymphat. Leukämie neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.75. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.38 und 1.31 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	98	96.9	9.2	75	76.5	98.7
1999	96	100.0	7.3	69	71.9	95.7
2000	96	96.9	16.7	75	78.1	98.7
2001	140	96.4	25.7	109	77.9	95.4
2002	246	96.7	31.3	199	80.9	97.5
2003	217	97.2	29.5	168	77.4	96.4
2004	231	94.4	23.4	166	71.9	94.6
2005	213	94.4	27.7	158	74.2	96.8
2006	226	95.6	15.9	162	71.7	96.9
2007	262	94.7	21.8	182	69.5	95.1
2008	231	99.6	22.5	157	68.0	92.4
2009	250	97.6	20.0	149	59.6	95.3
2010	225	96.4	24.9	144	64.0	95.1
2011	221	97.3	23.5	123	55.7	91.1
2012	215	98.1	22.3	122	56.7	92.6
2013	205	94.1	22.9	107	52.2	90.7
2014	179	96.6	29.1	100	55.9	89.0
2015	169	98.2	24.3	81	47.9	87.7
2016	149	97.3	30.9	63	42.3	95.2
2017	145	96.6	42.8	73	50.3	90.4
2018	59	91.5	5.1	8	13.6	37.5
2019	20	100.0		3	15.0	
1998-2019	3893	96.6	23.7	2493	64.0	94.2

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	98	40	97.5	7	7.1
1999	96	48	91.7	4	4.2
2000	96	49	91.8	13	13.5
2001	140	90	95.6	40	28.6
2002	246	131	98.5	82	33.3
2003	217	121	98.3	75	34.6
2004	231	117	100.0	53	22.9
2005	213	150	100.0	63	29.6
2006	226	138	97.8	49	21.7
2007	262	153	100.0	66	25.2
2008	231	154	98.7	53	22.9
2009	250	132	100.0	52	20.8
2010	225	153	99.3	62	27.6
2011	221	149	99.3	55	24.9
2012	215	166	98.8	55	25.6
2013	205	165	99.4	57	27.8
2014	179	163	99.4	57	31.8
2015	169	151	98.7	46	27.2
2016	149	160	98.8	50	33.6
2017	145	171	94.7	65	44.8
2018	59	104	26.0	7	11.9
2019	20	41		2	10.0
1998-2019	3893	2746	94.2	1013	26.0

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	40	57.5	42.5	89.7
1999	48	60.4	39.6	86.4
2000	49	61.2	38.8	97.8
2001	90	55.6	44.4	93.0
2002	131	76.3	23.7	96.1
2003	121	80.2	19.8	94.1
2004	117	85.5	14.5	95.7
2005	150	80.0	20.0	96.7
2006	138	76.1	23.9	92.6
2007	153	74.5	25.5	89.5
2008	154	81.8	18.2	89.5
2009	132	81.8	18.2	93.9
2010	153	79.7	20.3	94.1
2011	149	73.8	26.2	89.9
2012	166	78.3	21.7	89.0
2013	165	72.7	27.3	85.4
2014	163	67.5	32.5	84.6
2015	151	70.9	29.1	84.6
2016	160	64.4	35.6	86.7
2017	171	63.2	36.8	81.5
2018	104	39.4	60.6	77.8
2019	41	24.4	75.6	
1998–2019	2746	71.5	28.5	89.9

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	23	73.9	70.0	83.5	74.3
1999	27	75.6	67.4	82.7	72.9
2000	33	74.2	71.3	80.6	74.2
2001	43	75.0	73.9	79.3	74.0
2002	75	77.1	76.5	77.1	77.2
2003	67	74.2	72.8	75.8	74.2
2004	74	74.7	74.2	81.2	74.7
2005	90	77.2	75.9	79.4	77.1
2006	83	76.0	73.7	81.9	75.0
2007	82	78.1	77.3	81.6	78.0
2008	96	75.7	74.9	80.8	75.6
2009	77	78.8	76.6	84.0	78.8
2010	92	77.9	77.5	80.8	78.2
2011	95	77.3	76.4	79.0	77.3
2012	105	78.2	77.5	81.2	78.6
2013	107	77.9	74.8	83.2	78.6
2014	108	79.1	77.0	83.4	78.8
2015	86	79.7	78.2	85.6	79.0
2016	100	80.3	80.2	81.2	80.4
2017	98	81.9	80.6	83.4	79.1
2018	74	79.2	75.8	81.4	77.8
2019	30	78.8	76.3	79.4	
1998–2019	1665	77.7	76.3	81.3	77.3

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	17	79.9	79.9	80.4	78.6
1999	21	80.1	76.5	83.9	77.0
2000	16	85.5	83.1	88.6	85.5
2001	47	78.8	77.8	80.6	78.8
2002	56	83.1	76.1	88.7	82.9
2003	54	79.4	77.9	85.2	79.1
2004	43	79.7	77.3	84.5	78.9
2005	60	81.4	78.7	89.3	81.1
2006	55	79.9	78.4	81.7	78.4
2007	71	81.9	79.5	87.5	81.8
2008	58	82.8	81.7	91.3	81.9
2009	55	81.8	79.6	83.5	80.9
2010	61	82.4	82.2	89.6	82.4
2011	54	82.4	80.9	83.3	81.6
2012	61	81.9	80.8	84.2	80.5
2013	58	83.2	82.7	86.2	83.4
2014	55	85.6	83.4	87.6	84.2
2015	65	79.6	78.5	83.1	78.5
2016	60	80.9	79.3	81.9	80.5
2017	73	85.0	82.8	85.8	83.1
2018	30	81.7	80.5	82.2	84.5
2019	11	79.3	79.3	79.3	
1998–2019	1081	81.8	79.9	85.5	81.0

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	16	1.4	0.31	0.9	0.32	1.3	0.32	1.6	0.30
1999	14	1.3	0.28	0.8	0.29	1.1	0.28	1.4	0.28
2000	23	2.0	0.40	1.2	0.39	1.8	0.41	2.3	0.43
2001	28	2.4	0.38	1.3	0.35	2.1	0.38	3.0	0.41
2002	62	3.3	0.45	1.7	0.40	2.8	0.45	4.0	0.51
2003	55	2.9	0.41	1.5	0.38	2.4	0.41	3.4	0.44
2004	64	3.4	0.49	1.7	0.45	2.7	0.49	3.8	0.52
2005	70	3.7	0.54	1.7	0.50	2.8	0.53	4.1	0.57
2006	63	3.3	0.45	1.5	0.40	2.4	0.42	3.5	0.46
2007	64	2.9	0.41	1.3	0.36	2.1	0.39	3.2	0.44
2008	77	3.5	0.58	1.5	0.54	2.5	0.58	3.5	0.61
2009	65	2.9	0.45	1.3	0.41	2.1	0.43	3.0	0.48
2010	74	3.3	0.56	1.3	0.48	2.2	0.51	3.3	0.58
2011	75	3.4	0.57	1.3	0.48	2.2	0.53	3.3	0.60
2012	79	3.5	0.63	1.4	0.58	2.3	0.62	3.4	0.65
2013	79	3.4	0.63	1.4	0.58	2.2	0.60	3.1	0.64
2014	76	3.3	0.70	1.2	0.56	2.0	0.61	3.0	0.71
2015	66	2.8	0.63	1.0	0.52	1.7	0.58	2.5	0.63
2016	69	2.9	0.78	0.9	0.57	1.6	0.65	2.5	0.78
2017	64	2.7	0.74	0.8	0.57	1.5	0.64	2.2	0.73
2018	28	1.2	0.97	0.5	0.98	0.7	0.99	1.0	0.96
2019	7	0.3	0.58	0.1	0.52	0.2	0.56	0.3	0.59
1998-2019	1218	2.8	0.53	1.2	0.46	1.9	0.50	2.8	0.55

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	7	0.6	0.15	0.2	0.11	0.3	0.12	0.5	0.13
1999	15	1.3	0.33	0.5	0.24	0.7	0.26	1.0	0.31
2000	7	0.6	0.18	0.2	0.14	0.3	0.15	0.4	0.16
2001	22	1.8	0.34	0.6	0.27	1.0	0.29	1.5	0.34
2002	38	1.9	0.35	0.7	0.31	1.1	0.33	1.5	0.35
2003	42	2.1	0.51	0.8	0.46	1.2	0.47	1.7	0.51
2004	36	1.8	0.36	0.6	0.29	1.0	0.31	1.4	0.35
2005	50	2.5	0.60	0.8	0.51	1.3	0.54	1.9	0.56
2006	42	2.1	0.49	0.6	0.40	1.1	0.43	1.6	0.48
2007	50	2.2	0.47	0.7	0.39	1.1	0.41	1.6	0.44
2008	49	2.1	0.49	0.6	0.38	1.0	0.42	1.5	0.47
2009	43	1.8	0.41	0.6	0.36	1.0	0.39	1.4	0.42
2010	48	2.1	0.52	0.5	0.41	0.9	0.45	1.4	0.49
2011	35	1.5	0.39	0.4	0.31	0.7	0.33	1.0	0.38
2012	51	2.2	0.57	0.5	0.38	0.9	0.45	1.4	0.55
2013	41	1.7	0.51	0.4	0.33	0.7	0.38	1.2	0.45
2014	34	1.4	0.49	0.4	0.40	0.6	0.43	0.9	0.45
2015	41	1.7	0.64	0.5	0.52	0.8	0.56	1.2	0.65
2016	34	1.4	0.56	0.4	0.55	0.7	0.55	0.9	0.57
2017	44	1.8	0.75	0.4	0.55	0.7	0.62	1.0	0.68
2018	13	0.5	0.43	0.1	0.25	0.2	0.29	0.3	0.35
2019	3	0.1	0.38	0.0	0.41	0.1	0.38	0.1	0.41
1998-2019	745	1.6	0.46	0.5	0.36	0.8	0.39	1.1	0.44

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
			n	%	n	%	n	%
0–4								
5–9								
10–14								
15–19								
20–24								
25–29								
30–34	1	0.1	0.1	1	0.1	0.1	1	0.1
35–39	0	0.0	0.1		0.1			0.1
40–44	6	0.5	0.5	5	0.6	0.7	1	0.2
45–49	7	0.5	1.1	5	0.6	1.3	2	0.4
50–54	17	1.3	2.4	12	1.5	2.8	5	1.0
55–59	30	2.3	4.7	23	2.8	5.6	7	1.4
60–64	68	5.2	9.9	46	5.6	11.2	22	4.5
65–69	117	8.9	18.8	82	10.0	21.1	35	7.2
70–74	209	16.0	34.8	146	17.7	38.9	63	13.0
75–79	277	21.2	55.9	187	22.7	61.6	90	18.5
80–84	282	21.5	77.5	170	20.7	82.3	112	23.0
85+	295	22.5	100.0	146	17.7	100.0	149	30.7
Gesamt	1309	100.0		823	100.0		486	100.0

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34	1		0.0	1.00			0.8	
35-39								
40-44	5	1	0.2	0.38	0.0	0.08	0.9	0.1
45-49	5	2	0.2	0.11	0.1	0.13	0.4	0.1
50-54	12	5	0.5	0.17	0.2	0.19	0.5	0.2
55-59	23	7	1.2	0.26	0.4	0.14	0.6	0.2
60-64	46	22	2.8	0.42	1.3	0.29	0.8	0.5
65-69	82	35	5.4	0.41	2.1	0.33	1.0	0.6
70-74	146	63	10.4	0.59	3.9	0.47	1.3	0.8
75-79	187	90	16.9	0.82	6.5	0.63	1.7	1.0
80-84	170	112	25.9	0.89	11.5	0.84	1.9	1.4
85+	146	149	34.2	0.85	15.4	0.59	1.8	1.4
Gesamt	823	486					1.3	0.9
Mortalität								
Roh			2.7	0.60	1.6	0.51		
WS			1.1	0.51	0.4	0.39		
ES			1.7	0.55	0.7	0.43		
BRD-S			2.6	0.61	1.0	0.48		
PYLL-70								
je 100.000			5.0		1.9			
ES			4.3		1.5			
AYLL-70			7.7		6.9			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	7	0.8	2	28.6	2	28.6	3	42.9	
C07-C08 Speicheldrüse	6	0.7			2	33.3	4	66.7	
C09-C10 Oropharynx	1	0.1	1	100.0					
C12-C13 Hypopharynx	2	0.2			1	50.0	1	50.0	
C15 Ösophagus	8	0.9	3	37.5	1	12.5	4	50.0	
C16 Magen	22	2.6	4	18.2	3	13.6	15	68.2	
C17 Dünndarm	2	0.2			1	50.0	1	50.0	
C18 Kolon	53	6.3	19	35.8	5	9.4	29	54.7	
C19-C20 Rektum	31	3.7	10	32.3	6	19.4	15	48.4	
C22 Leber	6	0.7			1	16.7	5	83.3	
C23-C24 Galle	2	0.2	1	50.0			1	50.0	
C25 Pankreas	15	1.8			3	20.0	12	80.0	
C26 Gastrointest.Ca	1	0.1			1	100.0			
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.1	1	100.0					
C32 Larynx	6	0.7	4	66.7	1	16.7	1	16.7	
C33-C34 Lunge	80	9.5	9	11.3	18	22.5	53	66.3	
C38,C45 Mesotheliom	2	0.2					2	100.0	
C40-C41 Knochen	1	0.1	1	100.0					
C43 Malign. Melanom	41	4.9	16	39.0	3	7.3	22	53.7	
C44 Sonst.Ca Haut	259	30.7	29	11.2	18	6.9	212	81.9	
C46,C49 Weichteilsarkom	12	1.4	3	25.0	1	8.3	8	66.7	
C50 Mamma	3	0.4	1	33.3			2	66.7	
C60 Penis	2	0.2					2	100.0	
C61 Prostata	132	15.6	60	45.5	15	11.4	57	43.2	
C62 Hoden	4	0.5	3	75.0			1	25.0	
C64 Niere	18	2.1	9	50.0	1	5.6	8	44.4	
C65 Nierenbecken	2	0.2					2	100.0	
C66 Harnleiter	2	0.2			1	50.0	1	50.0	
C67 Harnblase	29	3.4	10	34.5	4	13.8	15	51.7	
C68 Harnröhre	1	0.1			1	100.0			
C69 Augenmelanom	1	0.1	1	100.0					
C70-C72 ZNS	6	0.7					6	100.0	
C74-C80 Sonst. Tumor	1	0.1					1	100.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	10	1.2			1	10.0	9	90.0	
C81 M.Hodgkin-L.	13	1.5	3	23.1	2	15.4	8	61.5	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	41	4.9			2	4.9	39	95.1	
C90 Plasmozytom	7	0.8	2	28.6	2	28.6	3	42.9	
C91-C96 Leukämie	15	1.8	1	6.7	1	6.7	13	86.7	
Weitere Malignome gesamt	845	100.0	193	22.8	97	11.5	555	65.7	

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

 Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
 FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	1	0.3					1	100.0
C03–C06 Mundhöhle	1	0.3					1	100.0
C07–C08 Speicheldrüse	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C09–C10 Oropharynx	1	0.3					1	100.0
C15 Ösophagus	1	0.3			1	100.0		
C16 Magen	9	2.7	1	11.1	4	44.4	4	44.4
C17 Dünndarm	1	0.3			1	100.0		
C18 Kolon	23	6.8	9	39.1	2	8.7	12	52.2
C19–C20 Rektum	10	3.0	5	50.0	1	10.0	4	40.0
C21 Anus/Analkanal	2	0.6					2	100.0
C22 Leber	3	0.9					3	100.0
C23–C24 Galle	3	0.9	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C25 Pankreas	10	3.0					10	100.0
C33–C34 Lunge	19	5.6			3	15.8	16	84.2
C43 Malign. Melanom	16	4.7	7	43.8			9	56.3
C44 Sonst.Ca Haut	78	23.1	26	33.3	4	5.1	48	61.5
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C48 Peritoneal	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C50 Mamma	62	18.3	34	54.8	5	8.1	23	37.1
C51 Vulva	3	0.9	3	100.0				
C53 Cervix uteri	4	1.2	4	100.0				
C54 Corpus uteri	10	3.0	6	60.0	1	10.0	3	30.0
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.3					1	100.0
C56 Ovar/Tube	12	3.6	2	16.7	3	25.0	7	58.3
C64 Niere	12	3.6	3	25.0	3	25.0	6	50.0
C65 Nierenbecken	1	0.3					1	100.0
C67 Harnblase	3	0.9	2	66.7	1	33.3		
C68 Harnröhre	1	0.3			1	100.0		
C69 Augenlymphom	1	0.3					1	100.0
C69 Augenmelanom	1	0.3	1	100.0				
C70–C72 ZNS	6	1.8	1	16.7	3	50.0	2	33.3
C73 Schilddrüse	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C74–C80 Sonst. Tumor	1	0.3	1	100.0				
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	3	0.9	1	33.3			2	66.7
C81 M.Hodgkin-L.	2	0.6	2	100.0				
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	23	6.8			2	8.7	21	91.3
C90 Plasmozytom	2	0.6			1	50.0	1	50.0
C91–C96 Leukämie	4	1.2	1	25.0			3	75.0
Weitere Malignome gesamt	338	100.0	114	33.7	37	10.9	187	55.3

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34	1		0.0	1.00			0.8	
35-39								
40-44	4	1	0.2	0.31	0.0	0.08	0.8	0.1
45-49	5	2	0.2	0.11	0.1	0.15	0.4	0.2
50-54	9	4	0.4	0.13	0.2	0.17	0.4	0.2
55-59	21	6	1.1	0.27	0.3	0.16	0.6	0.2
60-64	33	16	2.0	0.42	0.9	0.26	0.7	0.4
65-69	59	27	3.9	0.39	1.6	0.36	0.9	0.5
70-74	117	52	8.3	0.71	3.2	0.52	1.4	0.8
75-79	145	64	13.1	0.99	4.6	0.73	1.8	1.0
80-84	128	87	19.5	1.05	8.9	0.91	2.0	1.4
85+	100	123	23.5	0.92	12.7	0.59	1.7	1.5
Gesamt	622	382					1.3	0.9
Mortalität								
Roh			2.1	0.63	1.2	0.53		
WS			0.8	0.52	0.3	0.40		
ES			1.3	0.57	0.6	0.44		
BRD-S			1.9	0.64	0.8	0.50		
PYLL-70								
je 100.000			4.1		1.5			
ES			3.4		1.2			
AYLL-70			8.1		7.2			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34	1		0.0	1.00			0.8	
35-39								
40-44	2	1	0.1	0.15	0.0	0.08	0.4	0.1
45-49	3	2	0.1	0.08	0.1	0.20	0.3	0.2
50-54	7	2	0.3	0.12	0.1	0.13	0.3	0.1
55-59	14	6	0.7	0.20	0.3	0.20	0.4	0.2
60-64	16	10	1.0	0.26	0.6	0.20	0.3	0.3
65-69	32	19	2.1	0.30	1.1	0.33	0.5	0.4
70-74	70	34	5.0	0.67	2.1	0.42	0.9	0.6
75-79	77	39	7.0	0.65	2.8	0.59	1.0	0.6
80-84	75	67	11.4	0.77	6.9	0.74	1.2	1.1
85+	71	97	16.7	0.70	10.0	0.50	1.4	1.2
Gesamt	368	277					0.8	0.7
Mortalität								
Roh			1.2	0.47	0.9	0.45		
WS			0.5	0.38	0.2	0.35		
ES			0.8	0.42	0.4	0.38		
BRD-S			1.1	0.48	0.6	0.43		
PYLL-70								
je 100.000			2.5		1.2			
ES			2.1		0.9			
AYLL-70			8.8		7.6			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C91.1: Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ (CLL)

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 823, Frauen: 486)

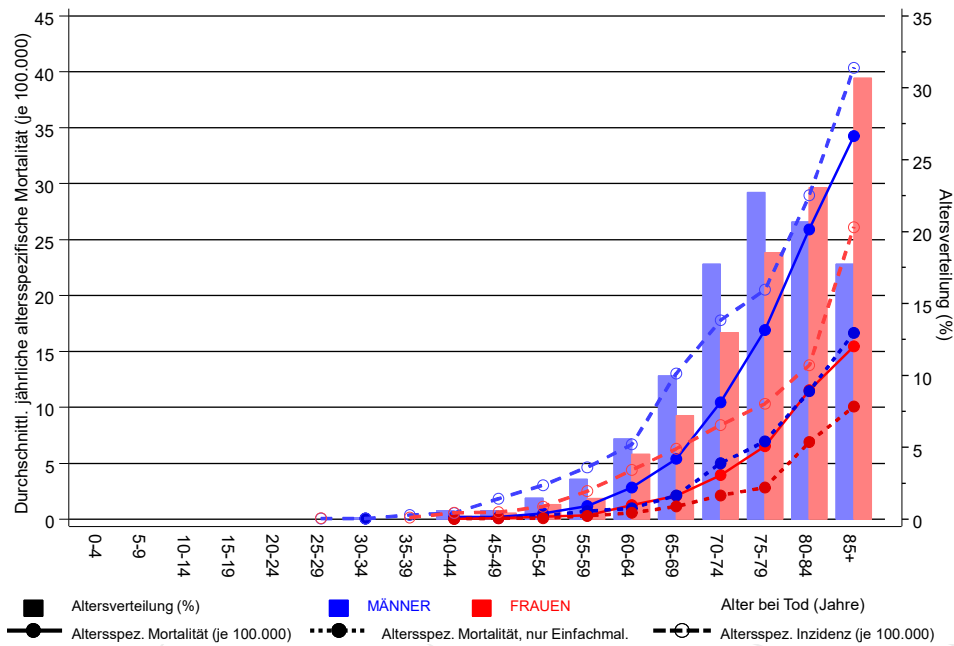
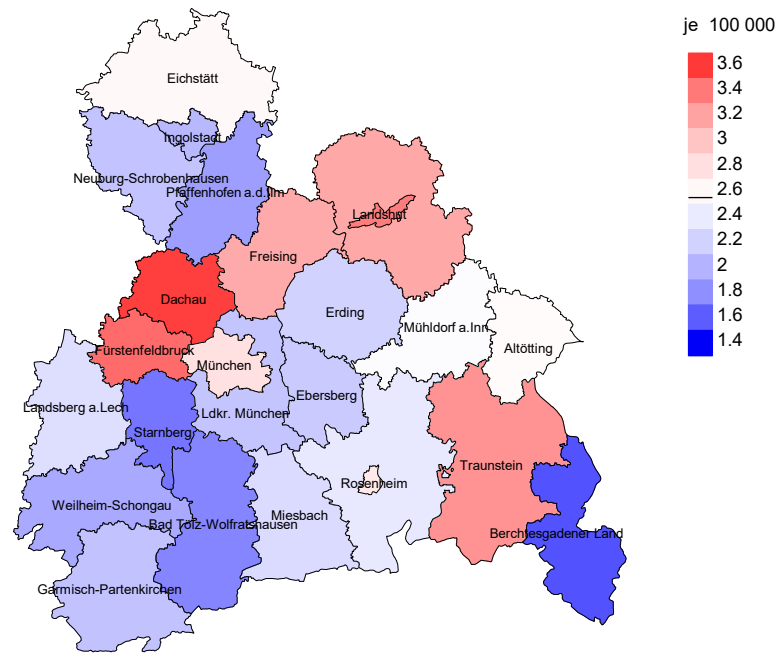


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=69,6 J., Median=69,9 J.; Frauen: Mittelwert=73,5 J., Median=74,6 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Chron. lymphat. Leukämie-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

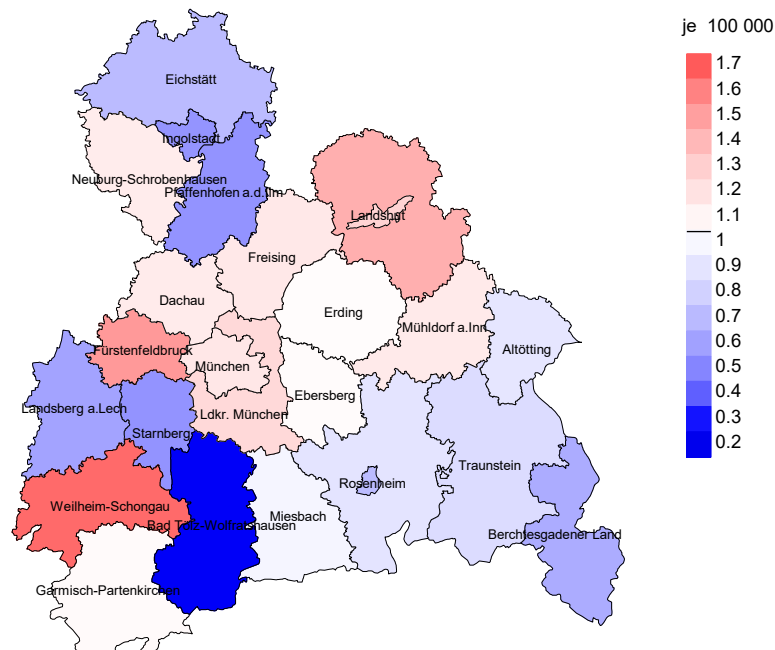
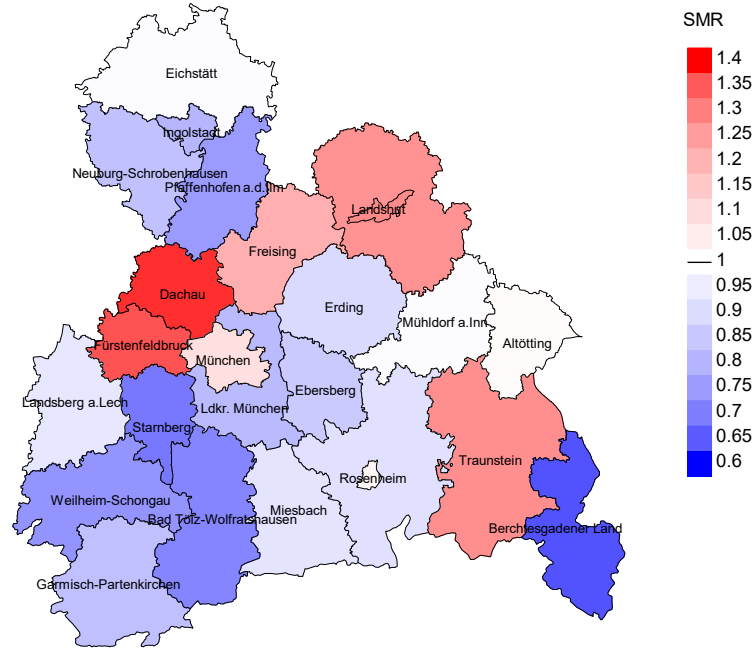


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 2,6/100 000 WS N=823, Frauen: 1,0/100 000 WS N=486), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 14 Frauen mit Chron. lymphat. Leukämie verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 1,1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,5 und 2,1/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

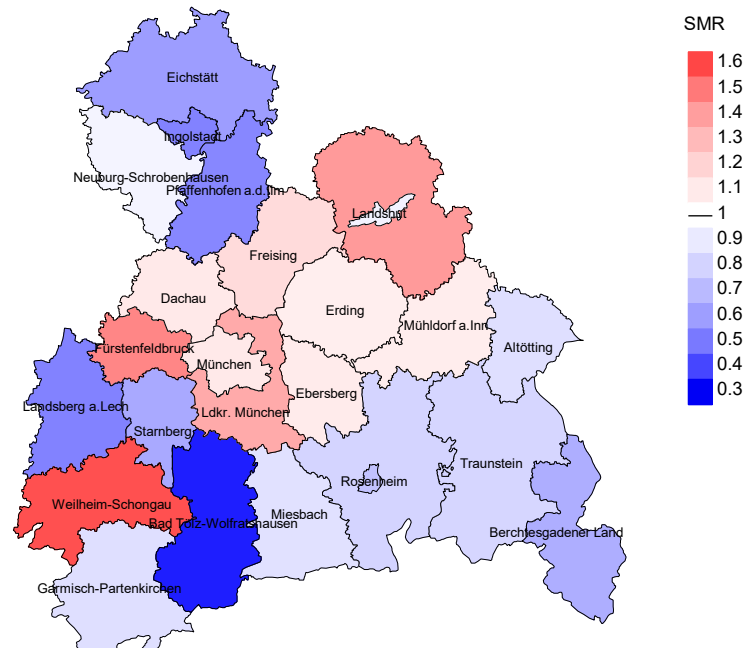


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=823, Frauen: N=486), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 14 Frauen mit Chron. lymphat. Leukämie verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.09. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.49 und 2.09 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C91.1: Chron. lymphat. Leukämie - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC911_G-ICD-10-C91.1-Chron.-lymphat.-Leukaemie-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.